

## **ÖBB-Tariferhöhung: Verkehrsverbund zieht nach**

Utl.: Ermäßigungen mit NÖ Familienpass und NÖ Pendlerhilfe=

St.Pölten (NLK) - Der Verkehrsverbund NÖ-Burgenland VVNB, Österreichs flächenmäßig größter Verkehrsverbund, nimmt auf Grund der ÖBB-Tariferhöhung und gestiegener Energiekosten mit 1. Februar 2001 - gleichzeitig mit dem Verkehrsverbund Ost-Region - eine Tarifanpassung vor.

Auf Grund der Tarifexklusivität des VVNB (es werden ausschließlich Fahrscheine zum Verbundtarif ausgegeben) müssen die Verbundtarife so nahe wie möglich am unternehmenseigenen Tarif liegen. Konkret steigen Einzelkarten bis 5 Kilometer um 1 Schilling und bleiben von 6 bis 29 Kilometer unverändert. Wochen-, Monats- und Jahreskarten steigen um ca. 5 Prozent. Während die ÖBB die Ermäßigung für VORTEILSCard-Inhaber am Schalter auf 45 Prozent herabgesetzt haben, erhalten VVNB-Kunden weiterhin die vollen 50 Prozent Ermäßigung auf Einzelfahrten mit allen im VVNB anerkannten Ermäßigungsausweisen wie ÖBB VORTEILSCard Familie, Senior, Zivilblind und Behindert sowie Schwerkriegsbeschädigte (mit entsprechendem Ausweis) auf Bus und Bahn.

Inhaber des NÖ Familienpasses (erhältlich beim Familienreferat des Landes Niederösterreich, [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at), Telefon 02742/9005-13256) bekommen beim Kauf der ÖBB-VORTEILSCard eine Ermäßigung von 100 Schilling und zahlen für ihre VORTEILSCard nur mehr 150 Schilling Jahresgebühr. Diese Kooperation von Familienpass und VORTEILSCard bietet Familien noch günstigere Benützung des öffentlichen Verkehrs: Eltern bekommen auf allen VVNB-Strecken bei Bus und Bahn 50 Prozent Ermäßigung auf den Normalpreis. Kinder bis 15 Jahre (Bus bis 6 Jahre) fahren kostenlos mit. Zumindest ein Elternteil muss gemeinsam mit mindestens einem Kind verreisen. Wer den NÖ Familienpass hat, kann auch die ÖBB-VORTEILSCard Familie beziehen, d.h. auch AlleinerzieherInnen, Adoptiv-, Stief- und Pflegeeltern.

Die Vorteilscard kann man gegen Vorweis des NÖ Familienpasses an jedem Bahnhof in Niederösterreich erwerben. Die ermäßigte Fahrt kann sofort angetreten werden. Die Original ÖBB-VORTEILSCards (zwei Stück pro Familie) werden mit der Post zugestellt.

Wer täglich oder wöchentlich vom Wohnsitz in Niederösterreich zum Arbeitsort pendelt, kann eine Pendlerhilfe erhalten, die 40 Prozent der Kosten einer Monatskarte beträgt. Voraussetzung ist, dass die Mindestentfernung vom Wohn- zum Arbeitsort 25 Kilometer beträgt und das Gesamtfamilieneinkommen eine bestimmte Höchstgrenze nicht übersteigt. Infos unter der Telefonnummer 02262/705-221 oder unter [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at).

Die Anlaufstelle für Pendlerfragen ist die gebührenfreie Hotline 0800-240280 des VVNB (e-mail [vvnb@noevog.at](mailto:vvnb@noevog.at)). Man erhält dort alle Verbundauskünfte, Tarifauskünfte, Fahrplanauskünfte usw. Auch Fahrgastwünsche und -beschwerden werden dort rasch und unbürokratisch behandelt.

Rückfragehinweis: VVNB-Pressestelle, Jürgen Faulmann, Telefon 02742/360990-27.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle  
Tel.: 02742/9005-12180

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0105 2001-01-03/11:21

031121 Jän 01

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20010103\\_OTS0105](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010103_OTS0105)